Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 67 (1941)

Heft: 5

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Adelsbewußtsein

Zu einem Flugzeug sprach ein Adler:
Ich bin kein neidverzehrter Tadler,
Dein Flug ist schnell, geht hoch und weit,
Dir fehlt nur eine Kleinigkeit —
Mit deines Atems schlechtem Duft
Wirst du nie König in der Luft!

Wenn weit auch deine Herrschaft reicht, Solange dir noch Gas entweicht, Bleibst du trotz Fluggeschick und Kraft Als Vogel etwas mangelhaft. Von dir zu mir welch tiefe Kluft! Mir bist du Stinktier nur der Luft.

Helvetisches

Wüssed Sie was d'Schnapsbrenner mached, wenn ihri Initiative abglehnt wird?

Revalution! B

Warum «Anbauschlacht?»
Diese Bezeichnung ist scheints doch
echt schweizerisch; denn es ist nur eine

Abkürzung von «Wortschlacht zum Anbauplan». Karagös

Seit einiger Zeit werden an den gewerblichen Lehrabschlußprüfungen die Lehrlinge und Lehrtöchter auch auf ihre staatsbürgerlichen Kenntnisse hin «untersucht». Lautete da eine Frage in einer Lehrtöchterabteilung: Kennen Sie eine bedeutende Schweizerin? Erste Antwort: Gritli Wenger. Zweite Antwort: Helvetia.s

«Nächstens wird 's Papier rationiert!»
«— au das no!!»

«Und was für Ratiönli! Dä Artikel mueß phantastisch rar werde.»

«Schteck um!»

«Gopfridschtutz — wänn de Hodler für d'Reproduktion vo sine Riesebilder doch bloß 's Briefmarggeformat überchunnt!» Schnee



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich Arnold Dettling, Brunnen



«Gönd Sie goge Schifahre, Herr Tokter?» «Nei go heue, Sie Babeli!»

Ich stehe auf der Quaibrücke in Zürich und schaue auf die Eisfläche hinaus. Neben mir steht eine Frau und betrachtet mit ihrem Bübchen die Möwen, die sich in Scharen auf dem Eise lagern. Nach einigem Schweigen sagt sie zu dem Kleinen: «Das sind scho no armi Viecher jetzt!», und fährt im gleichen Atemzuge fort: «Aber d'Soldate sind jo au immer dusse!»

Wieder sorgenfrei?

Klug von Kalorien schwätzen, Koks berechnen — Haufen schätzen macht mich nicht mehr sorgenschwer: Ich habe keine Kohlen mehr! AbisZ

Lieber Nebelspalter!

Ich fragte meinen Freund, einen Junggesellen, was er zu tun gedenke, wenn die Junggesellensteuer eingeführt werden sollte.

«Von den beiden Uebeln das kleinere wählen», war die Antwort.

«Und welches ist das kleinere», frage ich ihn.

«Hä, d'Stür, — die bloget mich nur einisch im Johr, und d'Frau tät's 's ganz Johr.» stadema

Ich sitze im Kino. Auf der Leinwand erscheint der Titel der Schweizer Wochenschau. Da höre ich, wie der Herr vor mir zu seiner Frau sagt: «Jetz muesch für en Momänt nüd umeluege!»

Erst als die Wochenschau fertig war, begriff ich!!! Göpf

Dienstmädchen zum Gaste, der zögernd, mit gemischten Gefühlen, eine ihm überreichte schmutzige Serviette entfaltet: «Nämed Si si nu, mer händ io morn Wösch!»

«Sie händ goppel no kei Chohlemangel!»

«???»

«I meine nu — will Sie sonen Rauch händl» Göpf



Mont d'Or, Johannisberg

In Sonnenglut und heißen Felsen herangereiffe Trauben liefern diesen herrlichen Tropfen. Ein wahrhaft ritterlicher Wein für große Feste und für liebe Menschen.

Berger & Co., Weingrofshandlung, Langnau (Bern) Tel. 514 Generalvertretung für die Schweiz.